

Gemeinschaftsschule Gebhard
„Es ist normal verschieden zu sein“





Adaptive Lernumgebung

Lernen ist ein Prozess individueller Wissenskonstruktion, der durch eine geeignete Lernumgebung unterstützt wird.





Adaptive Lehrkompetenz

Die Lehrkräfte gestalten diese Adaptivität auf der:
Makroebene - Kompetenzraster

Kompetenzraster Englisch

		A 1	A 2
v e r s t e h e n	Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich, meine Familie und auf meine Umgebung beziehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann einzelne Sätze und die wichtigsten Wörter verstehen, wenn es um meine Person, meine Familie und meine Umgebung geht, z. B. beim Einkaufen oder in der Schule. Ich verstehe kurze und klare Aussagen und Mitteilungen, z.B. Aufträge im Unterricht.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten, Lehrbuchseiten und in Katalogen.	Ich kann ganz einfache und kurze Texte lesen. Ich kann in Texten zu Themen, die wir im Unterricht besprochen haben, die wichtigsten Informationen finden, z.B. in kurzen Erzähltexten und in Berichten über ein mir bekanntes Thema, in Broschüren, in einer Arbeitsanweisung, in einem Brief, in einem abgedruckten Dialog.



Adaptive Lehrkompetenz

Die Lehrkräfte gestalten diese Adaptivität auf der:
Mikroebene – Lehrer Schüler Interaktion - Coaching





Adaptive Lehrkompetenz

- ▶ Sie passen die Unterrichtsangebote an die Heterogenität der Lerngruppe an.



Wahlbereich



offener Bereich



Strukturierter Bereich



Adaptive Lehrkompetenz

Diese Kompetenzen gilt es in der Lehrerbildung und in der professionellen Lehrerweiterbildung aufzubauen bzw. zu erweitern.

► **Fach- und Sachkompetenz**

Reichhaltiges, flexibel genutztes Fach- und Sachwissen, in dem sich die Lehrkraft sicher bewegt.

Das Wissen um konstruktivistische Lerntheorien, die die Individualität der Lernprozesse hervorheben, helfen der Lehrkraft Adaptivität zu fördern.

Fundierte Wissen über Schulentwicklung.

Grundverständnis von inklusiver Pädagogik.



Adaptive Lehrkompetenz

▶ Diagnostische Kompetenz

Die Fähigkeit die Lernenden bezüglich ihrer Lernvoraussetzungen (Vorwissen, Lernweise, Lerntempo...) einschätzen zu können. Vielfalt sensibel wahrnehmen.

Wissen über Gesprächsführung und Beratung.

▶ Didaktische Kompetenz

Großes didaktisches und methodisches Wissen und Können. Lehrkräfte müssen über ein breites Repertoire an Unterrichtsstrategien verfügen.

Pädagogisch-Psychologisches Wissen



Adaptive Lehrkompetenz

▶ **Klassenführungscompetenz**

Die Fähigkeit eine Klasse/Lerngruppe so zu führen, dass sie sich aktiv, anhaltend und ohne Störung mit einem Unterrichtsgegenstand auseinandersetzen kann.

Heterogenität bedarf der „strukturierten Offenheit“ durch die Lehrkraft.

▶ **Selbstwirksamkeitskompetenz**

Die eigene Einstellung zur Heterogenität beeinflussen das Handeln von Lehrkräften.



Adaptive Lehrkompetenz

Selbstwirksamkeitskompetenz

Kooperation und Teamfähigkeit, Selbstreflexion, Engagement, Selbstmanagement, Feedbackkultur.





Fazit

Hattie:

Es kommt im Unterricht weniger darauf an, was der Lehrer tut, sondern was er seine Schüler tun lässt.